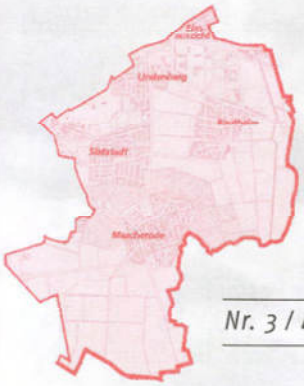


Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ Elmaussicht ■ Lindenberg ■ Rautheim
■ Südstadt ■ Mascherode

Nr. 3 / 4. Jahrgang *Oktober/ November 2007*

Was geschieht am „Alten Posthof"?

Das 3,9 ha große Gelände neben der Siedlung Mastbruch/ Elmaussicht wurde letztes Jahr an einen Investor verkauft. Anfang September wurden die Anwohner über den Stand der Planungen informiert.

Artikel auf Seite 2

MASCHERODE AKTUELL

Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den Südnachrichten

Oktober / November 2007

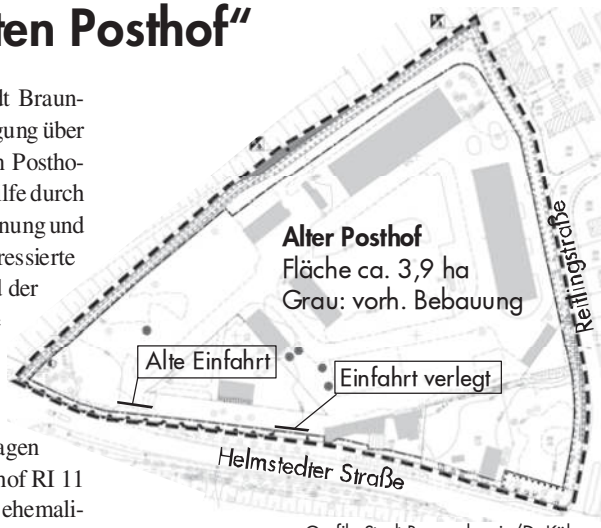
Was geschieht am „Alten Posthof“?

Das 3,9 ha große Gelände neben der Siedlung Mastbruch/ Elmaussicht wurde letztes Jahr an einen Investor verkauft. Anfang September wurden die Anwohner über den Stand der Planungen informiert.

Artikel auf Seite 2

Planungen am „Alten Posthof“

Am 3. September informierte die Stadt Braunschweig im Rahmen der Bürgerbeteiligung über die Planung der Bebauung des ehemaligen Posthofes. Diese fand in den Räumen der Lebenshilfe durch Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Stadtplanung und Umweltschutz statt. Es waren etwa 50 interessierte Bürger aus Rautheim, dem Lindenberg und der Siedlung Elmaussicht-Mastbruch, sowie Vertreter des Bezirksrates und der politischen Parteien anwesend. Auch der neue Eigentümer war unter den Zuhörern.



Grafik: Stadt Braunschweig/D. Kühn

Bei der Vorstellung der Planungsunterlagen wird immer von einem Lager- und Betriebshof RI 11 gesprochen. Hierbei handelt es sich um den ehemaligen Posthof, der zwischenzeitlich militärisch genutzt wurde, sowie das Gelände der jetzigen Tankstelle und das Grundstück an der Reitlingstraße, das als Festplatz genutzt wird. Für dieses Gelände möchte die Stadt schnellstmöglich eine Nutzung herbeiführen.

Die Planung sieht hier ein eingeschränktes Gewerbegebiet vor. Der entstehende Lärm darf im angrenzenden Wohngebiet nicht zu Beeinträchtigungen führen. Die Immissionsrichtwerte der Technischen Anleitung Lärm sind einzuhalten. Die Lärmbelästigung im reinen Wohngebiet darf die zulässigen Grenzen nicht überschreiten. Die gesamte Fläche darf zu 40 Prozent überbaut werden. Die Höhe von neuen Gebäuden ist auf die Höhe der bereits vorhandenen Gebäude festgelegt. Für diese „Altbauten“ besteht kein Bestandschutz.

Die Einfahrt in das Gelände wird in Richtung der jetzigen Tankstelle verlegt. Die Planung der Straßen- und Wegführung innerhalb des Geländes unterliegt nicht der Stadt.

Zu Pächtern oder Betreibern gibt es zur Zeit noch keine genaue Auskunft, es liegen aber Anfragen einer Fast Food Kette, eines Fitnessstudios und eines Betreibers für Autowaschanlagen vor. Der Bebauungsplan erlaubt auch die Nutzung als Tankstelle und den Betrieb einer Spielhalle.

Das Gelände soll weiterhin umzäunt bleiben, aber es ist ein Fußgänger-Eingang von der Reitlingstraße vorgesehen.

Besonders um eventuelle Lärmquellen, wie sie bei Spielhallen und so genannten „Drive-Ins“ entstehen, wurde heftig diskutiert. Klaus Ahlborn, der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Elmaussicht Mastbruch befürchtet: „Auch dass eine weitere Tankstelle entstehen kann, lässt unter den Bürgern den Verdacht hochkommen, dass hier unter dem Mantel eines eingeschränkten Gewerbegebietes ein Autohof entstehen könnte. Wir setzen uns für den Erhalt des Festplatzes in der Siedlung ein und wenden uns gegen den geplanten Fußweg aus der Siedlung ins Gewerbegebiet. Und eine Spielhalle sollte auf eine Fläche von maximal 100 Quadratmetern beschränkt werden.“

Während der Diskussion wurden von den Mitarbeiterinnen der Stadt Anregungen und Forderungen schriftlich aufgenommen. Schon während der Veranstaltung zeichnete sich ab, dass sich Anwohner organisieren werden, um die Planung im Sinne der Bürger zu beeinflussen.

Der nächste Schritt der Stadtplanung ist die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans.

Neuer Braunschweig-Pass:
Teilhabe statt Ausgrenzung

**Von Detlef Kühn,
Mitglied im Rat der Stadt**

■ *Die SPD-Ratsfraktion setzt sich für einen neuen „Braunschweig-Pass“ ein, um die Ausgrenzung von sozial benachteiligten Menschen in Braunschweig zu verhindern. Hiervon sind häufig nicht nur Arbeitslose und deren Familien betroffen, sondern auch Geringverdiener/innen sowie Seniorinnen und Senioren mit niedriger Rente oder Grundsicherung.*

„Wir wollen das kommunale Netz sozialer Hilfen stabilisieren und gezielt verbessern, um die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben in Braunschweig zu ermöglichen. Tendenzen der sozialen Ausgrenzung und Isolation, wie das jüngste Beispiel einer arbeitslosen alleinerziehenden Mutter zeigt, die den Beitrag für ihren Sohn im Sportverein nicht bezahlen kann, wollen wir entgegenwirken“, sagte Gabriele Hübner, stellvertretende Vorsitzende und sozialpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion. Der neue „Braunschweig-Pass“ soll Ermäßigungen auch für diejenigen Braunschweigerinnen und Braunschweiger anbieten, deren Einkommen nur gering über den Bedarfssätzen liegen.

Zu diesem Thema fand am 13. September in der Aula der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule eine Informationsveranstaltung mit Walter Kluth, stv. SPD-Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Köln und Vorsitzender des Ausschusses für Soziales und Senioren, statt. Dort hat die SPD mit Bündnis 90/Die Grünen den „Köln-Pass“ eingeführt, dessen Modell auch für Braunschweig Vorbild sein könnte.

Besonderheit ist, dass die Stadt für die meisten Angebote keine Gegenfinanzierung leisten muss. Die Institutionen und Vereine bieten Sonderkonditionen an mit dem Ziel, die Auslastung ihrer Einrichtung zu verbessern. Das rechnet sich für die Anbieter und für die Stadt. In Köln haben ein halbes Jahr nach der Einführung über 94 000 Bürgerinnen und Bürger den Köln-Pass bekommen.

Wir Sozialdemokraten glauben, dass die Kommune die Aufgabe hat, die gesellschaftliche Teilhabe benachteiligter Einwohner zu verbessern, im Rahmen ihrer organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten. Deshalb soll den Menschen dieser Stadt der Zugang zu Bildungs- und Kulturangeboten, zu Sport- und Freizeitaktivitäten und zu den Verkehrsdiensten erleichtert werden.

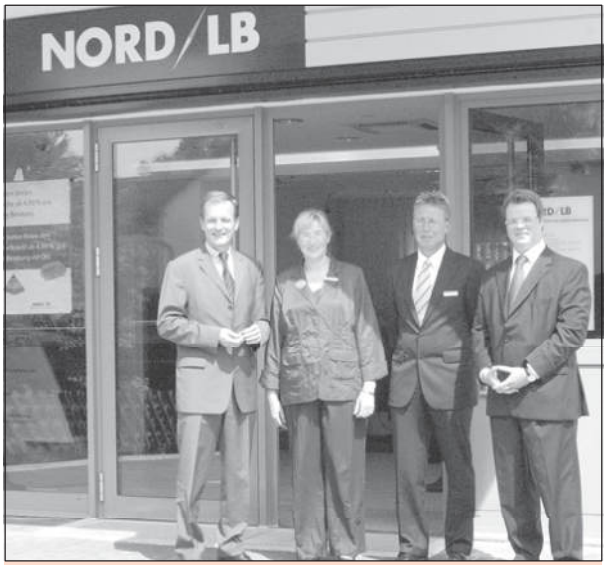
*Ich glaube, dass das Modell fast 1:1 übernommen werden könnte. Um die Stadt noch weniger zu belasten, könnte aber zum Beispiel eine geringe Gebühr für den Verwaltungsaufwand zum Ausstellen des „Braunschweig-Passes“ notwendig s*ein.

BRÜCK GmbH
Sanitär • Klempnerei • Heizung
Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43
69 10 31 / 32

Nord/LB in Rautheim in neuen Geschäftsräumen

Von Dr. Lutz Tantow, Nord/LB

Als Rautheimer Bürger freue ich mich persönlich sehr darüber, dass die Braunschweigische Landessparkasse nicht nur an dem Standort Rautheim festhält, sondern eingedenk wachsender Einwohnerzahlen und expandierender Gewerbeansiedlung eine neue, viel größere und moderne Filiale eingerichtet hat. Sie wurde am 25. Juni von Carsten Hüncken, Generalbevollmächtigter der NORD/LB und verantwortlich für das Geschäft mit Privat- und Gewerbekunden der Braunschweigischen Landessparkasse, in der Braunschweiger Straße 13 eröffnet. Die neue Niederlassung ist mit einem Geldautomat, einem Cash-Recycling-System (Ein- und Auszahler), einem Selbstbedienungsterminal und einem Kontoauszugsdrucker ausgestattet, die von den Kunden rund um die Uhr genutzt werden können. Dies kommt den in den Neubaugebieten Rautheims hinzugezogenen Bürgern und vor allem den Geschäftsleuten des neuen Industriegebietes gelegen.



Das Foto zeigt von links: NORD/LB Generalbevollmächtigter für das Privatkundengeschäft Carsten Hüncken, Niederlassungsleiterin Elke Belka-Kraul, Teilmarktleiter Jens Willers und Regionsleiter Volker Finkbeiner, die die ersten Kunden in der neu eröffneten Niederlassung im Braunschweiger Ortsteil Rautheim begrüßt haben.
Foto: Nord/LB

„Immer dort, wo sich Kundenströme verändern, werden wir darauf reagieren", erklärte Hüncken zur Eröffnung. Rund 350.000 Euro habe die NORD/LB in diese Modernisierungs- und Umzugsmaßnahme investiert; mit den Arbeiten wurden ausschließlich einheimische Firmen beauftragt. Die neue NORD/LB Sparkassenfiliale in der Braunschweiger Straße 13 hat mit knapp 120 Quadratmetern eine um 50 Prozent größere Fläche und einen barrierefreien Zugang. Sie ersetzt die alte stark sanierungsbedürftige Filiale in der Gemeindestraße, deren gesamtes Konzept, Einrichtung und Brandschutzvorkehrungen nicht mehr NORD/LB Standard entsprachen.

Mit der großzügigen Architektur und dem einladenden Ambiente von Foyer, Stehdialogtisch und diskretem Beratungsraum wird den Wünschen der Kunden entsprochen. Die Bankangestellten kommen durch Einbeziehung modernster Techniken kaum noch mit Bargeld in Berührung und werden somit zusätzlich abgesichert. Großzügige Parkflächen direkt vor der Tür, die ausschließlich Bankkunden zur Verfügung stehen, komplettieren den Service. Eine Anekdote am Rande: Bei der Eröffnungsfeier überreichte Filialleiterin Elke Belka-Kraul dem Generalbevollmächtigten zur Erinnerung eine alte Tresormünze mit der Prägung „Landessparkasse Rautheim".

Wahl der Schiedsperson

Auf der letzten Bezirksratssitzung stand die Wahl einer neuen Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk 4 (deckungsgleich mit unserem Stadtbezirk 213 – Südstadt-Rautheim-Mascherode) auf der Tagesordnung. Der Bezirksrat wählte einstimmig den bisherigen Schiedsmann Andreas Dunkel für weitere 5 Jahre in dieses Amt.

Andreas Dunkel wurde erstmals im Jahre 2002 zum Schiedsmann gewählt.

Impressum

Südnachrichten / MASCHERODE AKTUELL
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD Ortsvereine Mascherode, Braunschweig Süd-Lindenberg-Elmaussicht und Rautheim
Verantwortlich: Detlef Kühn
Mitarbeit: Horst Müller, Jutta Heinemann, Dietmar Schilff, Dieter Pilzecker
Anschrift: Klempnerweg 3,
38126 Braunschweig, Tel. BS 69 16 15
Mobil: 01 75-9 32 18 35
E-Mail: stadtbezirkszeitung213@web.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 21. September 2007.
Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich.
Druck: Lebenshilfe, Braunschweig
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 6 200

SPD

Ganz in Ihrer Nähe
- in der Südstadt:

PRAXIS FÜR

KRANKEN GYMNASTIK
ANDREAS ROHLAND

NEU: Ergotherapie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Weg ist ja nicht weit.
Die Buslinie 412 hält fast vor unserer Tür. Parkplätze gibt es direkt vorm Haus. Mit dem Fahrrad sind es nur ein paar Minuten - und wenn Sie möchten, kommen wir auch zu Ihnen.

HEIDEHÖHE 12
BRAUNSCHWEIG-SÜDSTADT
TEL. (0531) 681740

Verein „ProWabe“ hat sich gegründet

Von Konrad Czudaj, Verein ProWabe

■ **Aus der Initiative ProWabe gegen den geplanten „Autohof Cremlingen“ ist ein Verein zum Schutz und Förderung der Wabeniederung geworden.**

Die Gründungsversammlung tagte am Freitag, den 24. August, im Versammlungsraum der Gaststätte „Zur Friedenseiche“ in Rautheim. Die wichtige Anerkennung als gemeinnütziger Verein war vom Finanzamt bereits vorab in Aussicht gestellt worden.

Zu Beginn besteht der Verein aus etwa 30 Mitgliedern im Alter zwischen 20 und 60. Weil insgesamt aber über 100 Anschriften von Interessierten vorliegen, dürfte der Mitgliederstand also rasch wachsen. Und die Gemeinde Cremlingen fördert dies mit ihrer nicht nachlassenden Bereitschaft, das Gewerbegebiet „Autohof“ an der Grenze zu Rautheim entstehen zu lassen.” (Siehe Lokalteil der Wolfenbütteler Zeitung vom 25.8.2007)

Das Projekt „Autohof Cremlingen“ richtet sich gegen Mensch und Natur und ist spätestens überflüssig, seit die Parkplatz- und WC-Anlagen an der Autobahn vor den Toren Cremlingens beschlossene Sache sind.

Möchte Cremlingen seinen Namen als Schriftzug am Heck aller Lastkraftwagen Europas sehen?

Ich frage mich, wie lange sich die Bürgerinnen und Bürger Cremlingens die Politik der Gemeinde Cremlingen noch widerstandslos gefallen lassen.

Bürgerinnen und Bürger aus Braunschweig, Hötzum und Sickte haben sich bereits in ProWabe organisiert.

Die Arbeit des Vereins reduziert sich jedoch nicht auf die Abwehr des „Autohofs“, wobei dies momentan tatsächlich im Vordergrund steht:

Der Vorstand des Vereins ProWabe: (von links), Konrad Czudaj, Jürgen Dittmann, Jutta Heinemann, Annika Eßmann und Achim Weitner-von Pein. *Foto: ProWabe*

▶ Info-Stände von ProWabe werden weiter zum „Autohof“ informieren.

▶ Die Vorbereitung von Muster-Einwendungen gegen den „Autohof“ beginnt, solche Muster-Einwendungen sollen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

▶ ProWabe wird auch mit seinem naturwissenschaftlich fachkundigen Team das Angebot zur Naturerkundung an der Wabe für Jung und Alt fortentwickeln. Insbesondere eine enge Zusammenarbeit mit Schulen soll fester Bestandteil der Vereinsarbeit sein.

„Schutz und Förderung der Wabeniederung“,

so steht es als Ziel in der Satzung des Vereins ProWabe.

Konkret wird dies also eine Mischung sein aus:

a) Bildungsangeboten für Jung und Alt und

b) Politischer Arbeit, also zum Beispiel eine (erneute) Initiative zur Renaturierung der Wabe.”(Mit einem Augenzwinkern: Wir würden dann auch daran erinnern, dass der Antrag rechtzeitig an die EU weitergeleitet und nicht auf eine halbe Million Euro von Seiten der Stadt Braunschweig verzichtet wird, wie 2005 geschehen.)

Wir werden also kein Verein sein, der sich allein darüber freut, dass die Biene in unserem ProWabe-Logo an der Wabe summt. Wir werden auch alles tun, damit sie weiter summen kann!

Für den Vorstand des Vereins ProWabe wurden gewählt:

- Konrad Czudaj (1. Vorsitzender),
- Jürgen Dittmann (2. Vorsitzender),
- Jutta Heinemann (3. Vorsitzende),
- Annika Eßmann (Schriftführerin),
- Achim Weitner-von Pein (Kassenwart)

Für den Beirat wurden gewählt:

- Rolf Bonikowski (Hötzum),
- Dr. Peter Sprick (Hannover)

und die Ratsherren

- Detlef Kühn und
- Frank Täubert.

Kontakt: prowabe@kc-bs.de

Zur Friedenseiche
Inh. H.u.W. Prätz
Essen außer Haus ab 10 Personen
(kalte & warme Platten)
Räume für 25 - 50 Personen vorhanden
täglich Mittagstisch
Mittwoch Ruhetag
Braunschweig - Rautheim
Schillerstraße 4
Tel. 05 31 / 6 39 77
Fax 05 31 / 8 66 70 62

Wissenswertes zum Mascheroder Kreisel

Es war im Sommer 1989. Die damaligen Bezirksratsmitglieder der SPD gingen durch das Dorf. Dieter Pilzecker war gerade von seinem England-Urlaub zurückgekommen und erzählte von seinen Fahrerlebnissen auf den dortigen Straßen mit dem Linksverkehr und den vielen Kreiseln. Axel Bäthge griff das Stichwort auf, fertigte eine Skizze an und formulierte eine Anfrage an die städtische Verwaltung für die nächste Bezirksratssitzung. Die Idee, im Kreuzungsschwerpunkt Mascherodes einen Kreisel zu erstellen, war geboren.

„Die hiesige CDU favorisierte damals eine Ampelanlage für diesen Kreuzungsbereich und lehnte unser Vorhaben kategorisch ab. Ein Antrag von uns für den Bau eines Kreisels wäre damals nicht an die Verwaltung weitergeleitet worden, weil ihn die Mehrheitsfraktion abgeblockt hätte. Wir mussten also unser Vorhaben in Form einer Anfrage vorbringen, aus der man den Auftrag herauslesen sollte“, schilderte das ehemalige Bezirksratsmitglied Dieter Pilzecker die damalige Situation.

„Die Verwaltung verstand unser Anliegen und ließ recht bald durch ein hannoversches Planungsbüro die Machbarkeit überprüfen und einen Planungsvorschlag erstellen. Das Ergebnis überzeugte, unsere Idee war den ersten Schritt zur realen Gestaltung gegangen. Der Kreisel scheint für Mascherode wirklich die optimale Lösung zu sein. Er senkt vor allem die Durchfahrtsgeschwindigkeit der Autos und garantiert einen fließenden Verkehr bei geringer Verkehrsdichte.“

Der Errichtung einer Ampelanlage wurde von der Verwaltung auf Eis gelegt und der Bau des Kreisels immer wieder hinausgeschoben, weil die finanziellen Mittel fehlten.

Seit einigen Wochen ist es soweit, der Mascheroder Kreisel wird gebaut. Axel Bäthge (links) und Dieter Pilzecker hoffen dass der Bau tatsächlich bis Ende November abgeschlossen ist. Die erheblichen Verkehrsbehinderungen nehmen die Bürger offensichtlich gelassen in Kauf.

Laß & Müller Reisebüro TRAVEL FOX
www.lmurlaub.de
Last-Minute Börse
Tel.: 05 31 / 2 62 46 70 Fax: 05 31 / 2 62 47 70
Welfenplatz 11 38126 Braunschweig
travelfox@t-online.de

Elektrotechnik
Rolf Lüders GmbH
Im Dorfe 12 38126 BS - Mascherode
(0531) 69 24 20
Fax (0531) 69 38 35
Planung, Ausführung u. Reparaturen
von Elektroanlagen aller Art
E-Mail : elektro-lueders@t-online.de
Internet : www.elektro-lueders.de

„Rätselhafte" Doppelbeschilderung in Mascherode?

■ Auf der letzten Sitzung des Bezirksrates hat die Verwaltung die Logik der Ausschilderung „Tempo 30" in der Straßen „Am Steintore" und „Hinter den Hainen" erläutert:

In dem Wohnquartier „Alter Rautheimer Weg" ist eine Tempo-30-Zone eingerichtet und entsprechend ausgeschildert. Solch eine Tempo-30-Zone kommt nur dort in Betracht, wo der Durchgangsverkehr von geringer Bedeutung ist.

Über den Straßenzug „Hinter den Hainen" / „Am Steintore" findet vermehrt Durchgangsverkehr statt. Dort verläuft auch eine Vorfahrtstraße, während innerhalb der Tempo-30-Zone rechts vor links gilt. Außerdem verkehrt dort auch eine Buslinie.

Alter Rautheimer Weg: Diese Doppelbeschilderung gab Anlass zu Fragen nach der Sinnhaftigkeit.

Die Strecke „Hinter den Hainen" – „Am Steintore" wurde daher nicht in die Tempo-30-Zone einbezogen und die Vorfahrtstraße wurde unverändert beibehalten. Um dennoch das Geschwindigkeitsniveau anzupassen, ist unmittelbar nach dem Ende der Tempo-30-Zone streckenbezogen „30" angeordnet worden.

Dadurch erklärt sich die Doppelbeschilderung.

Massage
Heißluft-Fango
Elektro/Ultraschall

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage

MaKra
M. Hesse
Praxis für Physiotherapie

Engelsstraße 6
38126 Braunschweig
☎ 6 80 25 28

Termine:
Nach Vereinbarung

Parkplätze direkt vor der Tür
Bushaltestelle 100 m entfernt (Welfenplatz)
Wir kommen auch gerne zu Ihnen nach Hause
Ihr MaKra - Team

Rautheim

Vier Kastanien werden gefällt

■ Vier große Kastanien im Umfeld der „Alten Schule“ und des Gemeinschaftshauses in Rautheim werden gefällt. Dies teilte die Verwaltung dem Bezirksrat mit.

Bereits im Jahr 1997 hat ein Bodengutachter, unterstützt durch einen Tragwerkplaner, festgestellt, dass die umliegenden Bäume im Zusammenhang mit dem tonhaltigen Baugrund die Verursacher für die Bewegungen in den umliegenden Gebäuden sind. Die Bäume mit ihren Wurzeln entziehen dem tonhaltigen Baugrund das Wasser und verändern somit negativ für die Gebäude die Beschaffenheit des Baugrundes.

▶ Am Gebäude Braunschweiger Straße 4 (Alte Schule) musste im Jahr 2002 zur Herstellung der Verkehrssicherheit die Giebelwand zur neuen Schule hin aufwendig gesichert werden, sie drohte umzukippen.

▶ In der neuen Schule mussten zwei Decken, die aufgrund der Bewegung im Untergrund der Fundamente von den Wandauflagen abzurutschen drohten, mit erheblichem finanziellen Aufwand durch große Stahlträger abgefangen werden.

▶ Im Gemeinschaftshaus musste 2006 der Eingangsbereich komplett erneuert werden, weil dieser zu einer Unfallgefahr geworden war.

Jutta Heinemann, SPD-Bezirkratsmitglied aus Rautheim: „Das ist ein schwerer Schlag für alle Nutzer des Gemeinschaftshauses. Besonders im Sommer waren die Kastanien willkommene Schattenspender. Und im Herbst gab es natürlich jede Menge Kastanien, die von vielen Rautheimer Kindern gesammelt wurden. Ich hoffe, dass sich für die schönen Kastanien ein Ersatz finden lässt, der für das Umfeld verträglich ist.“

Vier große Kastanien im Umfeld der „Alten Schule“ und des Gemeinschaftshauses Rautheim werden gefällt.

Harder, der Maler, kommt.
KLAUS HARDER
Malereibetrieb
Inh. Henning Harder
Jägersruh 12
38126 Braunschweig
Telefon 0531 - 62170
Fax 0531 - 63014
Malen, Lackieren, Fußbodenverlegung, Vollwärmeschutz

Rautheimer wird neuer Polizeipräsident in Hannover

■ Ab Dezember 2007 soll der derzeitige höchste Polizist in Niedersachsen, der im Innenministerium tätige Landespolizeidirektor Uwe Binias, neuer Polizeipräsident in Hannover werden.

Uwe Binias trat 1975 in den niedersächsischen Polizeidienst ein. Sein beruflicher Werdegang führte ihn unter anderem zur Bezirksregierung Braunschweig, wo er als Dezernent für Kriminalitätsbekämpfung und Organisierte Kriminalität arbeitete, nach Salzgitter als stellvertretender Leiter der Kriminalpolizeiinspektion und nach Hannover ins Landeskriminalamt als Dezernatsleiter für internationale Zusammenarbeit. Im Jahr 2000 erfolgte der Wechsel ins Innenministerium. Hier war Binias für das Personal der Landespolizei verantwortlich, bevor er 2005 zum Landespolizeivizepräsident und damit zum ranghöchsten niedersächsischen Polizeibeamten ernannt wurde.

Uwe Binias wohnt seit 3 Jahren in Rautheim, ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter. Zu seinen Hobbies zählt das Motorradfahren. Dietmar Schilff, der als Vorsitzender des Polizeihauptpersonalrates im Innenministerium seit 2000 mit Binias viele Berührungspunkte hatte, sagte in einem Interview in einer Hannoverschen Zeitung, dass dies eine sehr gute Entscheidung für Hannover sei, da Binias überaus sozial eingestellt ist und ein hervorragender Polizeifachmann sei.

Der Rautheimer Uwe Binias ist ab Dezember diesen Jahres Polizeipräsident von Hannover.

„Da wir beide in Rautheim leben, hat es sich des öfteren ergeben, dass wir gemeinsam mit dem Zug von Hannover nach Hause gefahren sind. Während dieser Zeit konnten wir einiges im Sinne aller Polizeibeschäftigten vorbesprechen“, so Dietmar Schilff.

Spezialitäten aus der Lüneburger Heide

Dosenwurst
- vom Wildschein oder von Heidschnucken
- fettarm und würzig

Selenkartoffeln
- die besonderen Qualitätskartoffeln für Ihre Gesundheit
- nachzulesen bei *www.kartoffelnetz.eu*

Äpfel
- verschiedene altdeutsche Sorten
- unbehandelt

Sie finden uns von 8 – 13 Uhr auf den folgenden Märkten:

- **Dienstag** und **Freitag** auf dem Erfurtplatz im ***Heidberg***
- **Mittwoch** und **Samstag** auf dem Welfenplatz in der ***Südstadt***
- **Donnerstag** vor der Drogerie in ***Mascherode***

Alfred Marske, 29393 Groß Oesingen

Nachrichten aus dem Bezirksrat

Bewohnerparkplätze am Ginsterweg / Südstadt

Die Verwaltung antwortet

■ Auf der Sondersitzung des Bezirksrates am 3. Juli wurde von Anliegern gefragt, wann Bewohnerparkplätze für den Ginsterweg beantragt werden können. Dazu teilte die Verwaltung jetzt mit, dass solche Anträge nach Fertigstellung des Ausbaus des Ginsterweges beim Fachbereich Straßenbau und Verkehr gestellt werden können.

Ortseingangstafeln für Rautheim

Genehmigung erhalten

■ Der Heimatpfleger für Rautheim, Thomas Klingemann, hat jetzt von der Stadt die Genehmigung erhalten, an der Straße Am Rautheimer Holze und an der Straße Erzberg jeweils eine Ortseingangstafel aufzustellen. Die Tafeln werden mit Spenden finanziert und sollen auf attraktive Weise Werbung für Rautheim machen.

Querungshilfe Alte Kirchstraße / Mascherode

Baubeginn wird verschoben

■ Der ursprünglich für dieses Jahr geplante Bau einer Querungshilfe an der Alten Kirchstraße westlich der Einmündung der Straße „Im Dorfe“ wird jetzt auf das Frühjahr 2008 verschoben. Gründe sind der zur Zeit stattfindende Bau des Kreisels auf der Salzdahlumer Straße und der Endausbau im Baugebiet Alter Schafkamp.

Daher ist auf der Alten Kirchstraße mit erhöhtem Lkw-Verkehr zu rechnen und es besteht die Gefahr, dass neue Verkehrseinrichtungen darunter leiden. Um Kosten zu sparen, wird der Bau der Querungshilfe verschoben.

Fuß- und Radweg von der Südstadt nach Rautheim

Finanzmittel beantragt

■ Es gibt noch Hoffnung auf den Bau eines Fuß- und Radweges zwischen der Südstadt und Rautheim. Die Stadt hat jetzt Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) beantragt. Wann eine Entscheidung über eine Zuteilung fällt, ist nicht bekannt. Ohne die GVFG-Mittel kann der Bau nicht finanziert werden.

Ortsteilbeschilderung auf der Rautheimer Straße

■ Dieses alte Ortsschild „Stadt Braunschweig“ auf der Rautheimer Straße wird entfernt. Stattdessen wird ein Schild aufgestellt mit der Aufschrift im unteren Teil „Rautheim“ (durchgestrichen) und im oberen Teil „Lindenbergsiedlung“ (mit wegweisenden Pfeilen).

Schallmessung Sportanlage Lindenbergsiedlung

Schutzwerte eingehalten

■ Auf Anfrage teilte die Verwaltung im Bezirksrat mit, dass die schalltechnische Untersuchung an der Sportanlage in der Lindenbergsiedlung abgeschlossen wurde.

Die Immissionsschutzwerte der Sportanlagenlärmschutzverordnung werden eingehalten.

Spielsand im Park Lindenbergsiedlung

Austausch im Frühjahr 2008?

■ Der Bezirksrat hatte den Austausch des Spielsandes im Park Lindenbergsiedlung beantragt. Die Verwaltung teilte dazu mit, dass im Jahr 2008 die Sandkistenumrandung erneuert wird.

Hierbei wird geprüft, ob der Sand auch gleichzeitig ausgetauscht wird.

33 Jahre
Klaus
Schlolaut
Inhaber Mark Schlolaut
DACHDECKERMEISTER
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Wir bieten Ihnen exklusiven Service und Leistungen für folgende Bereiche:
• Flachdach • Schieferdach • Dachwohnraumfenster
• Steildach • Dächer für Loggien • Bauklempnerei
• Gründach • Dächer für Carports • Denkmalschutz
• Solardach • Fassadenbekleidung • Schornsteinbau
Im Rübenkamp 2 • 38162 Cremlingen
Telefon (0 53 06) 43 70 • Telefax (0 53 06) 54 59
Besuchen Sie uns im Internet
www.dach-schlolaut.de
k.schlolaut@dach-schlolaut.de
Herbstaktion
Kostenlose
Dachinspektion

Carl Cissée

In der Weststadt:
Illerstraße 60
(Eingang Einkaufszentrum Isarstraße)

Hauptgeschäft:
Fallersleber Straße 14/15

Telefon Tag und Nacht: 05 31–4 43 24

Vorsorge - Bestattung - Trauerbegleitung

Besuchen Sie unsere Ausstellung in der Weststadt

„Der letzte Weg –
Die Bedeutung des individuellen Abschieds."

Kostenfreie Broschüren zu Patientenverfügung, Bestattungsvorsorge sowie Preislisten halten wir für Sie bereit.

Manche Leser wissen mehr!

■ In der letzten Ausgabe der Südnachrichten berichteten wir über die Landtagskandidatur von Dietmar Schilff aus Rautheim. In diesem Beitrag ist uns mit der Aussage, dass im Falle eines Einzuges von Dietmar Schilff in den Landtag, erstmalig ein Rautheimer im Landtag wäre, ein Fehler unterlaufen. Uns erreichte folgende Zuschrift von **Guiskard Eck** aus Rautheim. Vielen Dank dafür. Es freut uns, dass die Südnachrichten so intensiv gelesen werden.

„Vor mir liegen die Südnachrichten und ich habe gerade den Artikel über die Kandidatur von Dietmar Schilff gelesen. Der Artikel gefällt mir wie das ganze Blatt sehr gut, aber ich habe eine wichtige Sache zu dem Artikel anzumerken: Wenn Dietmar Schilff, was ich sehr stark hoffe, Mitglied des Landtages wird, wäre er dort nicht der erste Rautheimer.

Der Autor des Artikels hat Albert Paxmann vergessen, der keineswegs nur eine Eintagsfliege im Landtag war. Er hat sich über mehrere Legislaturperioden hinweg bis zu seinem plötzlichen Tod große Verdienste als Mitglied des Landtages und auch als Rautheimer Bürgermeister erworben. Immerhin wurde eine Straße in Rautheim nach ihm benannt. Ein schlichter, geradliniger, wackerer Mann, sozialdemokratisches Urgestein, als solcher nach 1933 als junger Mann vom braunen Pöbel schwer misshandelt, hat nach dem Krieg sehr viel für die Flüchtlinge getan und war auch bei Konservativen angesehen. Er verdient es, dass er in Rautheim und in der Südstadt nicht vergessen wird."

Albert Paxmann, * 8.3.1908 Süpplingen/Krs. Helmstedt, † 27.9.1974 Wahrenholz, Bürgermeister von Rautheim und stellv. Landrat, Mitglied des Landtages in Niedersachsen für die SPD von 1967–1974.

Wir sind für Sie da ...immer!

radio rauch

TV VCR HIFI SAT Hausgeräte Kundendienst

Am Welfenplatz 13-14 38126 Braunschweig Tel.: 05 31 / 2 62 11 70-71
Fax: 05 31 / 2 62 11 72
Mail: radio-rauch@gmx.de

„Ihr Partner, wenn Sie Profis brauchen"

Wir reparieren in eigener Meisterwerkstatt fast alles, was einen Stecker hat - vom TV-Gerät bis zur Waschmaschine.

Schnell, preiswert und fachgerecht!

Service - ☎ 0531- 2621170 -71

Ausstattung des Lindenbergplatzes

■ Die Verwaltung teilte mit, dass die vom Stadtbezirksrat gewünschten Elemente (Weihnachtsbaumverankerung, Hülsen zur Halterung von zwei Fahnenmasten, Stromanschluss im Bereich des Findlings sowie eine Litfaßsäule) beim Ausbau des Lindenbergplatzes berücksichtigt werden.

■ Am 23. September gab es in Rautheim bei Kaiserwetter den Auftakt zum Erntedankfest. Traditionsgemäß schmückte das Paar, das als letztes in Rautheim geheiratet hat, die Strohpuppen, die Landwirt Hampe zur Verfügung stellte. Das Foto zeigt Kerstin und Steffen Dölger nach geleisteter Arbeit. Rund um die Aktion feierten über 150 Zuschauer mit Pastor Mischke.

Lindenberg

Beleuchtung auf dem Fußweg am Möncheweg

■ Der Stadtbezirksrat versucht schon lange eine bessere Ausleuchtung des Fuß- und Radweges im Lindenberg am Möncheweg zu erreichen. Sämtliche Anträge und Finanzierungsvorschläge fielen aber dem Sparkurs zum Schuldenabbau der Stadt zum Opfer.

Deshalb hat der Stadtbezirksrat in seiner letzten Sitzung beantragt, die erforderlichen Mittel für eine bessere Ausleuchtung in den Haushalt 2008 der Stadt Braunschweig einzustellen. Der Stadtbezirksrat will am Ball bleiben und alle Möglichkeiten ausloten, um sein Ziel zu erreichen.

Neubau der Wabebrücke und Rückbau der Bundesstraße B 1

■ Seit Mitte Juni ist die B1 in Höhe der Wabebrücke gesperrt. 1999 wurde der Abriss der Brücke beschlossen. Damit verbunden ist ein Rückbau der Bundesstraße B1. Dieser Rückbau soll Ende September diesen Jahres abgeschlossen sein.

Die Fertigstellung der neuen Wabebrücke ist für Ende April geplant. Während der Bauzeit wird für Fußgänger und Radfahrer eine Wegeverbindung im Baustellenbereich geschaffen. Die Zufahrt zu den ansässigen Geschäften im Gewerbehof am Schöppenstedter Turm bleibt aus Richtung Osten frei. Die Gewerbetriebe sind aus Braunschweig über die Autobahn A39 weiter erreichbar. Eine Umleitung für den nicht autobahnfähigen (z. B. landwirtschaftlichen) Verkehr über Riddagshausen ist ausgeschildert.

■ Das neue Bauwerk soll eine lichte Weite von 30 m und eine lichte Höhe von 3,50 m erhalten. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,2 Millionen Euro, davon 10 000 Euro für den Abriss der alten Brücke, 815 000 Euro für den Neubau und 380 000 Euro für Straßenbau im Rahmen der Anpassung an das Bauwerk. Kostenträger ist die Bundesrepublik Deutschland.

C. Luderer

Rolläden
Fenster
Markisen
Haustüren
Reparaturen

Alte Kirchstraße 6,
38126 Braunschweig
Fax: 0531-2886268

Tel.: 0531-2886265

Ruth Fuhrmann
Fachkosmetikerin
Medizinische Fußpflege
Farb- & Stilberatung
JAFRA

In den Springäckern 1
38126 Braunschweig
Fon: 0531 2621681
Mobil: 0171 1758573
E-Mail: ruth.fuhrmann@t-online.de
www.kosmetikexpress.de
● Auch Hausbesuche ●

Starkregenfolgen in der Südstadt

Wir dokumentieren hier die Antworten der Verwaltung auf Anfragen im Stadtbezirksrat zu Ursachen und Abhilfe gegen Starkregenfolgen

▶ *Frage: Welche Ursachen gibt es aus Sicht der Stadt für das unzureichende Abflussvermögen der Kanäle in der Südstadt?*

Antwort: In Teilen der Südstadt erfolgt die Abwasserbeseitigung noch mit dem Doppelstocksystem. Dabei liegt der Regenwasserkanal direkt über dem Schmutzwasserkanal. Die Schächte werden jeweils für beide Leitungen genutzt, zwischen Regen- und Schmutzwasserkanal befindet sich eine Trennplatte aus Beton. Bei Starkregen kann Niederschlagswasser durch Undichtigkeiten der Trennplatten in den Schmutzwasserkanal gelangen. Dieser ist für diese zusätzlichen Abwassermengen nicht ausgelegt. Die Schmutzwasserkanäle in den bereits sanierten Bereichen bilden mit den Doppelstockkanälen ein gemeinsames System. Es kann daher zu Rückstauereignissen auch in den Bereichen kommen, in denen das Doppelstocksystem bereits durch zwei nebeneinander verlegte Leitungen und getrennten Schächten für Schmutz- und Regenwasser ersetzt wurde. Sobald die Erneuerung der Kanäle im Bereich der Südstadt vollständig abgeschlossen ist, wird keine systembedingte Überlastung der Schmutzwasserleitungen mehr auftreten.

Eine weitere Ursache für eine Überlastung des Schmutzwasserkanals kann der Fehlanschluss von Regenwasserleitungen an den Schmutzwasserkanal sein. Es werden dann auch die angeschlossenen Grundstücke einer Prüfung mittels Kanalnebel unterzogen.

▶ *Gibt es von Seiten der Stadt Unterstützung für Hausbesitzer, die durch bauliche Maßnahmen die*

Rückstausicherheit ihrer Grundstücke verbessern wollen?

Ein Schutz gegen Rückstau der Abwasseranlagen, die sich unterhalb der Rückstauebene (Straßenoberkante) befinden, ist für alle Grundstücke erforderlich. Bei der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE/BS) liegen für die meisten Grundstücke Leitungspläne zur Einsichtnahme vor, es können auch grundsätzliche Fragen zum Einbau von Rückstausicherungen beantwortet werden. Für eine Beratung ist die SE/BS unter der Service-Nummer 383 45 000 erreichbar.

▶ *Wie ist der derzeitige Reinigungszyklus der Straßengullys?*

Die Sinkkästen werden nach dem Abwasserentsorgungsvertrag durch die SE/BS mindestens zweimal jährlich gereinigt. Die erste Reinigungstour 2007 für den angesprochenen Bereich ist im Frühjahr erfolgt. Ist zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes eine häufigere Reinigung erforderlich, wird die Anzahl der Reinigungen entsprechend erhöht.

Pfützen auf Festplatz Griegstraße

Abhilfe angekündigt

■ Beim neu gestalteten Festplatz wurde nur eine neue Deckschicht aufgetragen, der Untergrund wurde nicht erneuert. Jetzt entstehen nach Niederschlägen große Pfützen. Verantwortlich dafür ist der desolate Zustand der Entwässerungsrinne. Diese wird erneuert und höhenmäßig dem Gelände angepasst.

. . . Ihre Fleischerei in der Südstadt . . .

Grill Spezialitäten
Perfekter Platten-Service
Spanferkel gefüllt mit Kraut

Hubert Schwieger

Braunschweig-Süd
Heidehöhe 35
Telefon 05 31 / 6 32 49

Party, Feste, zufriedene Gäste

Angebote vom 15. - 20. Oktober

Schmorbraten	kg	6,50 €
Schnitzel *(Oberschale)*	kg	5,50 €
Leberwurst *grob und fein*	100g	0,78 €
Fleischsalat	100g	0,54 €

70 Jahre Siedlergemeinschaft Braunschweig Südstadt

Von Willi Lehmann, Ortsheimatpfleger und Monika Krage, Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Südstadt

Die Siedlergemeinschaft der Südstadt wurde 1937 in der früheren Siedlung Mascheroder Holz gegründet. Sie war die einzige vor dem 2. Weltkrieg gegründete Gemeinschaft und dem 1935 gegründeten „Deutschen Siedlerbund“ angeschlossen.

Eine wichtige Grundlage der Siedlungspolitik der damaligen Zeit waren die sogenannten Kleinsiedlerstellen. Eine Kleinsiedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit einer angemessenen Landzulage bestand, sollte durch Selbstversorgung aus Gartennutzung und Kleintierhaltung für eine Ergänzung des Einkommens sorgen.

Mit dem Bau der Kleinsiedlerstellen allein war es nicht getan, die Siedler sollten auch fachlich beraten werden. Dies geschah anfangs durch die städtischen Gartenämter. Um eine einheitliche Beratung zu sichern, übertrug man diese Aufgabe 1934 dem „Reichsverband der Gartenvereine Deutschlands“. Ein Grund dafür war die stark angestiegene Zahl der Kleinsiedlerstellen.

Doch gingen die Bedürfnisse der Kleingärtner und Kleinsiedler in wesentlichen Fragen auseinander, so dass die Kleinsiedler einen eigenen Zusammenschluss anstrebten. Daraufhin kam es mit Billigung der zuständigen Stellen im Jahr 1935 zur Gründung des „Deutschen Siedlerbundes“.

Diese Entscheidung bestätigte der Gesetzgeber durch den Erlass des Reichs- und Preußischen Arbeitsministers vom 19. November 1936. In diesem Erlass wird den Regierungen der Länder mitgeteilt, dass der Deutsche Siedlerbund die alleinige Vereinigung aller Heimstätten- und Eigenheimsiedler sei. Zu den Aufgaben des deutschen Siedlerbundes gehörte die Siedler in Fragen des Heim- und Grundbesitzes, des Gartenbaues, der Kleintierhaltung und Hauswirtschaft zu beraten.

Während des Krieges und in den ersten Nachkriegsjahren konnte der Siedlerbund Dünger und Torfmull an seine Mitglieder verteilen, was sonst nicht zu bekommen war.

Aus dieser Zeit eine kleine Geschichte: Es war im Jahr 1946 oder 1947 als die Siedlergemeinschaft Südstadt aus einer Spende Norwegens grüne Heringe verteilen konnte. Pro Person gab es 3 – 4 Heringe. In dieser Zeit war das etwas ganz Besonderes.

Nach Ende des 2. Weltkrieges begann in den Städten nicht nur die Planung für den Aufbau der zerstörten Gebäude, sondern auch die Planung für den Bau neuer Siedlungen.

Anfangs stand hier der Bau von Kleinsiedlerstellen im Vordergrund. Viele Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten hatten selbst eine Siedlerstelle oder sogar einen bäuerlichen Betrieb verloren und erhielten dafür jetzt Ersatz.

milkau
Ihr guter Bäcker und Konditor
Die Fachgeschäfte auch am südlichen Stadtrand:
- Heidberg-EKZ Jenastieg
- Welfenplatz/Retemeyerstraße
- Kaufland Stöckheim i. d. Vorkassenzone

Im Laufe der Jahre ging der Bau von Kleinsiedlerstellen immer mehr zurück. Waren es in der Zeit von 1948 bis 1959 im Durchschnitt jährlich 11.000 Stellen, so waren es 1971 noch 3750 und 1981 nur noch 539 Siedlerstellen. Seitdem entstanden durch Umbauten aus bescheidenen Kleinsiedlerstellen schmucke Anwesen.

Vergessen wollen wir nicht das Fanfarencorps „Solid Brass". Gegründet 1973 von Herrmann Striehen, schloss sich der Spielmannzug 1975 dem Siedlerbund an. Spielleiter Wilhelm König verstand es, mit Hilfe seiner Mitarbeiter, diese Spielvereinigung zum Spielmann-, Fanfaren- und Hörnerzug zu erweitern.

Neben mehreren Bezirks- und Landesmeisterschaften konnte der Titel eines Deutschen Vizemeister errungen werden. Auftritte über die Grenzen Braunschweigs hinaus – auch im Ausland – machten den Fanfarenzug bekannt.

Seit Ende 1993 tritt die Band unter dem neuen Namen „Fanfarencorps Solid Brass" auf. Das Fanfarencorps unter seinem Spielleiter Eckhard Löffler ist ein fester Bestandteil des Siedlerbundes.

Über fachliche Beratung hinaus, betreut der Siedlerbund seine Mitglieder auch heute noch in Fragen des Haus- und Grundbesitzes (z.B. Nachbarschaftsfragen, Erbangelegenheiten). Mit der Mitgliedschaft verbunden ist der Versicherungsschutz im Bereich der Haus- und Grundstückshaftpflicht.

Es gibt Informationsveranstaltungen zu Problemen und neuen Regelungen rund um Haus und Grundstück. Die monatlich erscheinende Zeitschrift „ Familienheim und Garten" informiert über aktuelle wohnungs- und siedlungspolitische Angelegenheiten, über interessante Fragen aus dem Bereich Garten, Heim, Hobby und vieles mehr.

Der Deutsche Siedlerbund (DSB) hat sich 2007, nach über 70 Jahren, einen neuen Namen gegeben. Er heißt jetzt „Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V." und ist im übergeordneten „Verband Wohneigentum" bundesweit organisiert. Der Name der Siedlergemeinschaft Südstadt bleibt weiter erhalten.

Über 100 Jahre **Gastwirtschaft**

Zum Eichenwald

Gastronomie GmbH

Salzdahlumer Straße 313
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 6 33 02
Telefax (05 31) 68 24 94
www.Zum-Eichenwald.com

Waltraut und Andreas Frede – Garanten für Gaumenschmaus und freundliche Bedienung

Küchenzeiten:
Montag bis Freitag
11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Wir bieten Ihnen an:
Kegelbahnen
Saal bis 120 Personen
Clubräume

Im Ausschank:

Duckstein
Feldschlößchen Pilsner Premium
Franziskaner Weissbier

■ Die Step Aerobic Damen und die Bounce Honeys des SV Lindenberg haben in Kooperation mit der Step Aerobic Gruppe des VFL Bienrode am 7. Juli beim Wettbewerb „ Rendezvous der Besten" in Wolfsburg teilgenommen und das Prädikat „Sehr Gut" erhalten. Nach einer nur 6-wöchigen Vorbereitungszeit, war es ein voller Erfolg für uns Step Damen. Ein besonderes Dankeschön geht an Andrea Hillner für die schöne Choreografie und das tolle Erlebnis!

Auch die Bounce Honeys haben einen Erfolg vorzuweisen. Sie haben beim Wettbewerb „Dance the Battle" im Braunschweiger Schloss den 2. Platz erreicht. Herzlichen Glückwunsch hierzu! Infos und Aktuelles über den SV Lindenberg finden Sie auf unserer Homepage www.svlindenberg.de. *Nadine Walouch, Abteilungsleitung Gymnastik & Tanz*

... und die fachgerechte Elektroanlage natürlich von

RUHM + SCHUMANN

Elektrotechnik GmbH

Kompetenz in Strom

Korfesstr. 31 · 38104 Braunschweig
Tel.: (05 31) 8 74 47 74 · Fax (05 31) 8 74 47 53
info@ruhm-schumann.de

- **E-Check Fachbetrieb**
- **Elektro-Installation**
- **Sprech- u. Videoanlagen**
- **Nachtspeicherheizung**
- **Beratung**
- **Reparaturen**

Nachbarschaftshilfe Südost e.V.
Welfenplatz 17
Telefon (05 31) 69 69 49

Öffnungszeiten:

- Montag – Freitag: 9 – 13 Uhr
- Mo, Di, Do: 15 – 17 Uhr
- Freitag: 13.30 – 15 Uhr

Mitteilung des Vorstandes

Sommerfest der Siedlergemeinschaft Lindenberg-Rautheim

■ Einmal mitten auf der Straße sitzen und plaudern – diesen Wunsch erfüllten sich alle Nachbarn in der Lindenbergsiedlung zum 15. Mal in Folge in der Bölschestraße.

Eröffnet wurde das Sommerfest mit der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden, Rainer Bertram. Gekommen waren auch alle Vertreter der hier ansässigen Vereine und die Vorsitzende der Siedlergemeinschaft der Südstadt.

Bei Kaffee und Kuchen, später bei Bratwurst, Gyros, Schmalzbroten, Getränken und Bier vom Fass, gab es Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, sich gegenseitig besser kennen zu lernen und für Gespräche. Es war ein fröhliches und wahres Fest der Begegnung.

Für Kinder ist die Hüpfburg immer eine Attraktion.
Fotos: Eva-Maria Lüddecke

Die Kinder nutzten den ungewohnt freien Raum zum Toben auf der Hüpfburg. Auch der von ihnen veranstaltete Flohmarkt bereitete allen viel Spaß.

Einigermaßen überrascht waren sie über Geschenke vom Inhaber unserer Frischemärkte auf dem

Vergleichen Sie bitte die Preise !
Hilfe bei der Körperpflege bei uns ab 6,34 €*

- Pflegeleistungen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mittagessenservice
- Festes Pflegepersonal
- Feste Versorgungszeiten
- Hohe Pflegequalität
- Aushilfen für unser Team gesucht !

*zzgl. Wegepauschale

COMITAS
Das mobile Pflegeteam
Hauptgeschäftsstelle-Weststadt
Filiale-Lindenbergsiedlung

Ihr ambulanter Pflegedienst für ganz Braunschweig !
Informationen unter ☎ 0531 / 214 87 92

Spaß und Unterhaltung bei Speis und Trank im großen Festpavillon.

Welfenplatz und in Mascherode.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich für die Kuchenspenden und Geschenke für die Kinder bedanken. Ein besonderes Dankeschön richten wir an alle Helferinnen und Helfer, ohne die so ein Fest nicht stattfinden kann.

Erika Klutmann

Kerstin Müller
Fußpflege & Kosmetikstudio
Fußreflexzonenmassage

Salzdahlumer Str. 315
38126 Braunschweig - Mascherode
Tel.: 05 31 / 2 88 43 13

Linden in Griegstraße / Südstadt

Bezirksrat befürwortet Fällung hausnaher Linden

■ Die häusernahen Linden im Bereich Griegstraße, zwischen Rathenaustraße und Wittelsbacher Straße, verursachen gravierende Schäden in den Kellern der angrenzenden Gebäude. Die Wurzeln zerstören unter anderem die Abwasserkanäle. Darum hat der Bezirksrat jetzt auf Wunsch der Anwohner die Entfernung der hausnahen Lindenreihe beantragt.

Schöne Gärten...
...und mehr!
Ideen quer Beet...
Gruner & Wurm
Bunsenstraße 11 a
38126 Braunschweig
Telefon 05 31 / 68 15 55
www.gruner-wurm.de

Boxabend beim Volks- und Schützenfest in der Südstadt

Box-Club 72 Braunschweig schlägt Berliner Auswahl 12:6

Von Michael Rasehorn
(Vorsitzender BC 72 Braunschweig)

■ Vor etwa 250 Zuschauern im fast restlos besetztem Festzelt in der Braunschweiger Südstadt sahen die Box-Fans am 7. September einen tollen und spannenden Boxkampf-Abend.

BC 72-Boxer Gregori Ogrinsyy konnte leider nicht die Erwartungen seines Trainers Christoph Wrembel erfüllen, zu ungestüm wollte er seinen Gegner überrennen und fing sich dadurch einige Wirkungstreffer ein, so dass der Kampf in der ersten Runde durch Kampfrichterentscheid abgebrochen wurde! Auch sein Vereinskamerad Alexander Welter musste sich in der 81kg-Klasse nach einem tollen Kampf geschlagen geben.

Der Wolfenbütteler Harlis Baran, der für den BC 72 in den Ring stieg, konnte den erwarteten Sieg einfahren! BC 72 Boxer Artur Franz kämpfte gegen den Wolfsburger Viktor Hait. Dieser Kampf ging allerdings nicht in die Wertung, da sich kein gleichwertiger Berliner Kämpfer gefunden hatte. Die nötigen Punkte für den verdienten Sieg des

BC 72 Braunschweig besorgten dann die restlichen Kämpfer. Den Pokal für den besten Techniker erhielt an diesem Abend der Berliner Amin Wehbe . Bedanken möchten sich die BC 72 Verantwortlichen für das große Interesse an dieser Amateur-Boxveranstaltung, die Mut macht einen solchen Box-Abend zu wiederholen.

Box-Club 72 e.V.

Trainingszeiten in der Schule Mascheroder Holz:

▶ Boxen	Mo. u. Fr.	18:00 – 20:00
▶ Kickboxen	Mo. u. Fr.	20:00 – 22:00
▶ Walking	Do.	18:00 – 19:00
▶ Rückenschule	Di.	18:30 – 20:00
▶ Damengymnastik	Di.	20:00 – 21:30

Info: Telefon 2 62 27 52 oder 6 25 44
Internet: www.bs-sued.de/box-club72

Herrenhandball TV Mascherode

Termine der Heimspiele

■ Die Herrenhandballmannschaft des TV Mascherode spielt in der Regionsoberliga. Die nächsten Heimspiele sind:

- 06.10., TV Mascherode - MTV Immendorf
- 20.10., TV Mascherode - MTV Vorsfelde II
- 10.11., TV Mascherode - HSG Nord Edemissen
- 24.11., TV Mascherode - HSG Liebenburg-SZ

▶ Spielbeginn ist immer um 18 Uhr.

» INFOS, TERMINE, AKTUELLES: **www.alba-bs.de**

Was rein muss, muss rein:

Container von ALBA.

Container für alles, was weg muss. Kompost für alles, was wachsen soll, Rindenmulch für alles andere. **Anruf genügt: (0531) 8862-222.** Oder online bestellen: **service-bs@alba.info.**

ALBA Niedersachsen GmbH
Frankfurter Straße 251
38122 Braunschweig
E-Mail: service-bs@alba.info
Internet: www.alba-bs.de

ALBA

SERVICE | MIT SYSTEM

Görge

. . . die Frischemärkte in Braunschweig!

10x in Braunschweig

Wir sind gern für Sie da

– auf dem Welfenplatz und in Mascherode –

Unsere Frischemärkte bieten Besonderes

- Bis zu 15.000 Lebensmittel des täglichen Bedarfs.
- Obst und Gemüse, Käse, Fleisch und Wurst sowie Feinkostartikel führen wir in großer Auswahl.
- Das Weinfachgeschäft „Weinatelier" präsentiert ein ausgesuchtes Weinsortiment.
- Die Bäckerei Schäfer bietet Ihnen in Mascherode frisches Brot und Brötchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sommerfest der SPD-Ortsvereine

Am 8. Juni feierten die drei SPD-Ortsvereine Rautheim, Südstadt-Lindenberg-Elmaussicht und Mascherode ihr erstes gemeinsames Sommerfest auf dem Hof vor der AWO-Begegnungsstätte in Rautheim. Bei für diesen Sommer nicht üblichen 25 Grad und durchgehendem Sonnenschein kamen interessierte Bürgerinnen und Bürger aus allen drei Stadtteilen, um die Gelegenheit zu nutzen unsere Landtagskandidaten Klaus-Peter Bachmann und Dietmar Schilff kennen zu lernen. Waffeln, Bratwurst und Bier wurden gut angenommen.

Holger Fricke, 1. Vorsitzender aus Rautheim begrüßte die Gäste mit einer kurzen Rede und danach war Gelegenheit zum Austausch mit den Bürgern unseres Bezirkes.'

Jens Lüttge, der Vorsitzende der SPD Südstadt-Lindenberg-Elmaussicht, sorgte am Grill für das leibliche Wohl.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer und **Rentner** betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommenssteuererklärung.

Wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit sowie Rentenbezüge haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
Christian Cziesla
Telefon : 0531 / 6 14 90 45
Termine nach telefonischer Vereinbarung, bei Bedarf Hausbesuche.

Kostenloses Info-Telefon: 08 00 / 1 81 76 16
www.lvh.de • e-mail: info@vlh.de

Zwei Jahre Südstadtcafé

Martin und Meike Kreihe betreiben seit nunmehr 2 Jahren das Südstadtcafé in Braunschweigs Südstadt. Was anfangs eigentlich nur als Eiscafé geplant war, ist zu einem kleinen, gemütlichen Restaurant geworden. Nicht nur die aufeinander abgestimmten mediterranen Farben und die vielen Grünpflanzen, sondern auch die Speisen lassen schnell Urlaubsstimmung aufkommen.

- Freitags und samstags ab 18 Uhr kann man das Ganze noch mit einem Cocktail zum Happy Hour Preis abstimmen.
- Für Feiern und Veranstaltungen bis zu 40 Personen kann auch das gesamte Lokal angemietet werden.
- Vom 1. Oktober bis 28. Februar ist das Südstadtcafé nur an den Wochenenden geöffnet.

Coupon Südstadtcafé
2 Hauptgerichte zum Preis von einem, wobei das Günstigere nicht bezahlt werden muss.
Nur gültig für die ersten 20 Reservierer.

Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17
38126 Braunschweig
Tel. 262 11 20
www.jugendzentrum-roxy.de

Öffnungszeiten:

(Ausnahmen in den Ferien)

	für Kinder *(6-11 J.)*	für Teenies *(12 – 15 J.)*	für Jugendliche *(16 – 21 J.)*
Mo	14 – 18 Uhr	14 – 20 Uhr	14 – 20 Uhr
Di	14 – 18 Uhr	14 – 21 Uhr	17 – 21 Uhr
Mi	14 – 18 Uhr	14 – 21 Uhr	17 – 21 Uhr
Do	14 – 18 Uhr	14 – 20 Uhr	17 – 20 Uhr
Fr	14 – 18 Uhr	14 – 20 Uhr	14 – 20 Uhr

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4,
38126 Braunschweig
Tel. 69 38 88

Unsere Öffnungszeiten sind:

- Montag: 15 – 19 Uhr (Kreativtag)
- Dienstag: 14 – 19 Uhr (Computer/Aktivtag)
- Donnerstag: 15 – 20 Uhr (Sport+Spieletag)
- Samstag: 11 –14 Uhr (Offene Tür für alle)

■ Der Montag ist von 15.30-17.30 Uhr speziell für Mädchen vorgesehen. Der Jugendtreff hat eine Tischtennisplatte, einen Kicker, einen Billardtisch, eine Playstation und acht Computer mit Internetzugang sowie viele Gesellschaftspiele. Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich willkommen.

Planen Sie jetzt
Ihre Malerarbeiten

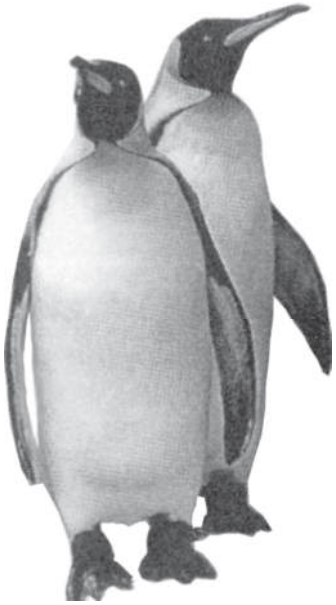
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung am Einfamilien-Haus
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Teppichboden-Verlegung

Betriebsübergabe
ehemals Peter Otte

MALERBETRIEB Mirko Blume

38126 Braunschweig – Mascherode Am Kleinen Schafkamp 22a
Telefon 0531 – 310 73 58 Mobil 0151 – 11 68 57 72

■ Die Kinder der Südstadt haben im Jahr 2005 über 1 000 Euro gesammelt für die Erneuerung der Spielgeräte im Lönspark. Im Jahr 2006 wurde der Spielplatz dann neu gestaltet. Um den engagierten Einsatz der Südstädter Kinder zu würdigen, ist jetzt an der neuen Rutsche mit Kletterhaus eine Plakette befestigt worden. *Foto: M. Wiemann*



Echt cool...

... aber irgendwie nix für uns – kuschlig, warm, gemütlich wird's mit der Sanitär- und Heizungstechnik von H.-G. Voges

H.-G. Voges
Sanitär-Heizung GmbH

Rohrkamp 8
38126 Braunschweig
Tel. 05 31 - 69 32 49
Fax 05 31 - 69 53 46

Notdienst: 01 70 - 22 43 670

„Herbstspektakel“ im Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Es gibt was Neues aus dem Roxy, denn wir haben einen „Neuen“ im Haus. Jan Marek, Erzieher von Beruf, steht Meike Kirchhübel als zweiter hauptamtlicher Mitarbeiter zur Seite. Immer gut gelaunt ist der 25-jährige seit August für die Kinderangebote des Hauses zuständig und hat ein offenes Ohr für die Kinder, Teenys und Jugendlichen. Er ist auch für Elternfragen ansprechbar.

Mit dem neuen Erzieher bleibt das bunte und abwechslungsreiche Programm für Kinder erhalten. Sportliche, kreative und spaßige Angebote werden jeden Monat neu für Euch zusammengestellt. Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr haben wir für Kinder von 6 bis 11 Jahren geöffnet.

Im September gab es im Roxy auch wieder einen PC-Kurs für Kinder ab 8 Jahren. Der Kurs war kostenlos und fand jeden Dienstag im Roxy statt. Eine Anmeldung für weitere Kurse ist erforderlich, da der Kurs nur mit 3-6 Teilnehmern durchgeführt wird. Nähere Infos und Anmeldungen gibt es natürlich im Roxy.

Na, und wisst Ihr schon was Ihr in den lang ersehnten Herbstferien machen könnt? Nein? Dann bietet Euch, wenn Ihr zwischen 6 und 11 Jahre alt seid, das Roxy ein herbstliches Spektakel an. In der ersten Ferienwoche vom 22. bis 26.10. könnt Ihr mit einem günstigen Kostenbeitrag von 20,- Euro

Jan Marek ist der neue hauptamtliche Mitarbeiter im Kinder- und Jugendzentrum Roxy.

an dem Spektakel teilnehmen. In dem Betrag sind sämtliche Gelder für Aktionen und Fahrten sowie Essen und Getränke bereits enthalten.

Bis auf Dienstag, den 23.10., an dem wir mit Euch gemeinsam in das Zweistromland fahren möchten, findet unser festes Kinder-Ferien-Betreuungs-Programm in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr statt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder begrenzt und die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Daher überlegt nicht zu lang und greift zum Hörer (Tel. 2621120) oder kommt einfach persönlich im Roxy vorbei und meldet Euch bei Meike Kirchhübel oder Jan Marek an.

Dachdeckerei
Wolfgang Albrecht
Zum Heseberg 1d, 38126 Rautheim
Tel. 05 31 / 262 29 16
Fax 05 31 / 262 29 03
Mobil 01 71 / 543 09 60
eMail: dachdeckerei.Albrecht@t-online.de

Schreberjugend:

Ein Jugendverband präsentiert sein neues Konzept

Vor einem Jahr haben wir begonnen unsere Angebote neu zu konzipieren. Über ein Theaterprojekt und neue Schwerpunktgruppen haben unsere Kinder und Jugendlichen der Schreberjugend ein neues Gesicht gegeben. Wie dieses neue Jugend-Kulturprogramm aussieht, wollen sie in einer Theater- und Tanzshow vorstellen. *G. Kosensky*

Fotos: Schreberjugend

Große Präsentation:

am 25. November um 15 Uhr
im Saal des Kulturzentrums „brunsviga", Karlstraße 35

Eintritt: - Schüler 2,- Euro
- Erwachsene 4,- Euro

● Telefonische Kartenvorbestellung unter 05 31 / 6 48 00.

Hier ein Überblick unseres Programms

- Theaterprojekt
- irish-dance
- Musicaldance
- Salsa
- Braunschweigs Newcomerband „Stereotypen"
- Dirty Dancing

www.bs-sued.de

Die Seite im Internet der Bürgergemeinschaft Südstadt e.V.

„Schauen Sie 'mal rein!"

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Südstadt-Rautheim-Mascherode

Wir stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung.
Rufen Sie uns einfach an!
Sie erreichen die SPD-Fraktion über Jürgen Meeske unter Telefon 2 62 19 32 oder per E-Mail unter meeske.j@web.de.

Berufung zum Ortsbrandmeister

■ Thomas Bunke von der Freiwilligen Feuerwehr Mascherode wurde im Juni 2007 zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister berufen. Diese Berufung gilt 6 Jahre und beinhaltet auch das Ehrenbeamtenverhältnis.

Die nächste Ausgabe 4-2007

- Redaktionsschluss: - 23. November
- Anzeigenschluss: - 22. November
- Verteilung: - ab 30. November

Das Schadstoffmobil kommt!

Die nächsten Termine im Stadtbezirk sind:

- Elmaussicht, Reitlingstraße (Festplatz) - **Dienstag**, von 12.40 – 13.10 Uhr: 16. Oktober und 27. November
- Lindenbergsiedlung, Lindenbergplatz 6 - **Donnerstag**, von 14.30 – 15.30 Uhr: 18. Oktober und 29. November
- Mascherode, Am Kleinen Schafkamp / Ecke Pfarrkamp; **Mittwoch**, von 15.45 – 16.45 Uhr: 17. Oktober, 21. November und 12. Dezember
- Rautheim, Lehmweg / Ecke Gemeindestraße - **Montag**, von 12.30 – 13.30 Uhr: 15. Oktober und 26. November
- Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy) - **Donnerstag**, von 12.30 – 13.30 Uhr: 10. Oktober, 14. November und 5. Dezember

RECHTSANWÄLTE • PARTNERSCHAFT
BÖHMKEN & BÖTHLING

Rechtsanwalt Andreas Böhmken
Interessensschwerpunkte: Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwalt Arne Böthling
Interessensschwerpunkte: Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht, Familien- und Erbrecht, Hartz IV (ALG II)

Kreuztor 8
38126 Braunschweig
Telefon 05 31 - 6 80 31 34
Telefax 05 31 - 6 80 31 37

Mail info@RAeBB.de
Net www.RAeBB.de

Foto: Schützen-Klub „Grüne Gilde“

Schützenkommers in der Südstadt 2007

■ Am 1. September 2007 feierten wir mit ca. 100 Teilnehmern im Roxy unseren diesjährigen Kommers. Nach einer Stärkung am Buffet und zahlreichen Ehrungen wurden unsere neuen Majestätinnen und Majestäten durch den Vorsitzenden des Kreisschützenverbandes, Henning Herrmanns proklamiert. Im Anschluss wurde noch ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Unsere Majestäten im Jahr 2007 sind (v.l.): Henning Herrmanns (1. Vors. KSV Brg.), Tobias Jach (Kleiner König), Manuela Weßel (Glückskönigin), Kai Brennecke (Schülerkönig), Harald Spierling (Großer König), Heike Zipf (Große Königin), Tobias Lau (Jugendkönig), Gabriela Wimmer (Kleine Königin), Stefan Weßel (1. Vorsitzender). *Stefan Weßel*

Uluca + Belzhause
ELEKTROTECHNIK
chemals PETER NOWAK
Haustechnik
Elektro
Baunebenarbeiten
Welfenplatz 3 • 38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 6 45 99 • Telefax (05 31) 6 45 77
E-Mail: ubelektro@t-online.de

Termine – Termine – Termine – Termine

Stadtbezirk

Dienstag, 9.10. 19.30 Uhr

▶ Bezirksratssitzung im Roxy, Tagesordnung in der Braunschweiger Zeitung vom 5.10.

Samstag, 13.10. 12-17 Uhr

▶ Drachenfest für Jung und Alt des „Runden Tisches“ im Gewerbegebiet Rautheim (Erzberg)

Sonntag, 18.11. vormittags

▶ Gedenkfeiern zum Volkstrauertag.

Dienstag, 4.12. 19.30 Uhr

▶ Bezirksratssitzung im Roxy, Tagesordnung in der Braunschweiger Zeitung vom 30.11.

Lindenberg

Sonntag, 2.12. 17 Uhr

▶ Adventsauftakt mit Erstbeleuchtung des Weihnachtsbaumes auf dem Lindenbergplatz.

Mascherode

Freitag, 12.10. 18 Uhr

▶ Abbau des Traditionsbaums mit Lampionbegleitung in Mascherode.

Samstag, 1.12. 15 Uhr

▶ Adventsauftakt, traditionelles Fest mit den Vereinen Mascherodes rund um die Lutherlinde.

Rautheim

Samstag, 13.10. 17 Uhr

▶ Benefizkonzert zur Renovierung des Kirchenorgel mit Hans-Dieter Karras (Orgel) und Djamila Köhli (Klarinette).

Samstag, 24.11. 12 Uhr

▶ „Grüner Pfad“ auf dem Hof Hampe, Dorflage 10

Samstag 1.12. 15 Uhr

▶ Adventskaffee im Gemeindehaus

Südstadt

Sonntag, 12.11. 17 Uhr

▶ Laternenumzug, veranstaltet von der Siedlergemeinschaft Südstadt, Start auf dem Welfenplatz, Abschluss auf dem Festplatz Griegstraße.

Sonntag, 18.11.

3. Südstädter Braunkohlwanderung

▶ Start: 10.30 Uhr am Welfenplatz

▶ Ziel: ca. 13 Uhr Südstadtcafè

■ Kosten: 10,- Euro. Anmeldungen erbeten bis zum 8. Nov. im Südstadtcafè unter Tel. 208 60 80.

Sonntag, 9.12. nachmittags

▶ Weihnachtsmarkt auf dem Welfenplatz. Die Bürgergemeinschaft, Kaufleute und Vereine der Südstadt laden ein zu einem kurzweiligen Fest.